

Sicherung/Sanierung Rüstungsaltsstandort Hess. Lichtenau (Oberflächenabdichtungen von mehreren Altablagerungen)

Kenndaten:

- Bodenverunreinigung mit Nitroaromaten, PAK und PCB
- Auskoffnung von ca. 3.000 m³ Boden- und Bauschutt
- 3.800 m² Oberflächenabdichtung mit Kunststoffdichtungsbahnen und Rekultivierungsschicht
- 800 m² Oberflächenabdichtung mit Asphaltabdichtung
- Flächennutzung: Gewerbeflächen



Aufbringung Oberflächenabdichtung

Leistung:

- Sanierungskonzept
- Sanierungsplan nach BBodSchG
- Ausführungsplanung/Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe
- Örtliche Bauüberwachung
- Sanierungsüberwachung

Beschreibung:

Am heute dicht besiedelten Rüstungsaltsstandort Hessisch Lichtenau (20 km östlich von Kassel) wurden vor und während des zweiten Weltkrieges Sprengstoffe produziert und weiterverarbeitet. Infolge der Produktionsbedingungen während des zweiten Weltkrieges und mangelnder Sicherheits- und Umweltschutzvorkehrungen sowie einer nicht fachgerechten Demontage gelangten teilweise erhebliche Mengen an Schadstoffen in den Boden und das Grundwasser.

Gegenstand der Sanierung war zum Teil die Auskoffnung der kontaminierten Bereiche und zum Teil die Sicherung der Kontaminationen durch Oberflächenabdichtungen aus Kunststoffdichtungsbahnen oder Asphalt. Eine besondere Rolle spielt hierbei die eingeschränkte Tragfähigkeit von bis zu 6 m mächtigen Schleifschlammablagerungen in umwallten Altgebäudebereichen, die von dem Dichtungssystem überdeckt werden mussten. Dazu wurden Teilumlagerungen durchgeführt.